



Gemeinde Geroldshausen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 16.01.2024
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:09 Uhr
Ort: Kindergarten Mehrzweckraum

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Ehrhardt, Gunther

Mitglieder des Gemeinderates

Drexel, Heiko 19.31 Uhr anwesend
Flörchinger, Kerstin
Friedrich, Wolfgang
Huber, Marc
Köller-Hörner, Simone
Krämer, Doris
Künzig, Rainer
Polster, Roland
Schmitt, Manuel
Schmitt, Ralf
Steinbach, Petra, Dr.

Schriftführerin

Wolf, Tanja

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Peschko, Michael Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschriften vom 05.12.2023 und vom 12.12.2023
- 2 Allianz Fränkischer Süden: Evaluierungsbericht und ILE-Weiterführung - Information, Beschluss
- 3 Dirtbahn: Nutzung und Pflege - Information
- 4 Informationen / Sonstiges
- 5 Anfragen und Anregungen

Erster Bürgermeister Gunther Ehrhardt eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende bittet um Aufnahme von 2 neuen TOP's (TOP 4 und TOP 5) im nichtöffentlichen Teil. Das Gremium stimmt dem zu.

TOP 1	Genehmigung der Sitzungsniederschriften vom 05.12.2023 und vom 12.12.2023
--------------	--

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 05.12.2023 und vom 12.12.2023 wurden den Gemeinderatsmitgliedern ausgehändigt.

Nachdem keine Einwendungen vorgebracht wurden, gelten die Niederschriften als genehmigt.

TOP 2	Allianz Fränkischer Süden: Evaluierungsbericht und ILE-Weiterführung - Information, Beschluss
--------------	--

Gemeinsam mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken (ALE Ufr.), welches für die Betreuung und Unterstützung von ILE-Regionen in ganz Unterfranken zuständig ist, leiteten die 14 Kommunen des südlichen Landkreises Würzburg im Jahr 2009 die Erstellung eines ersten ILEKs (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept) ein. Im Tagungs- und Kulturzentrum Rügheim wurden gemeinsam die Chancen und Möglichkeiten einer interkommunalen Allianz ausgelotet. Ergebnis des Seminars war die Gründung der „Interkommunalen Allianz Landkreis Würzburg-Süd“ (Arbeitstitel) als kommunale Arbeitsgemeinschaft (nach Art. 4 ff KommZG). Später erfolgte die Umbenennung in „Interkommunale Allianz Fränkischer Süden“.

Seit dem 01.01.2013 arbeitet die ILE „Allianz Fränkischer Süden“ mit einer ILE- Umsetzungsbegeleitung zusammen.

Seither wurden folgende Meilensteine erreicht:

- | | |
|-----------|--|
| 2012 | Erstellung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) mit konkreten Maßnahmen und Projekten |
| 2014 | Verleihung des Staatspreises der Land- und Dorfentwicklung für die Erarbeitung eines Konzepts für ein gemeindeübergreifendes und zukunftsorientiertes Kernwegenetz |
| 2017 | Fertigstellung der allianzweiten Innenentwicklungsstudie |
| 2017 | Beginn der Maßnahmenumsetzung aus der Innenentwicklungsstudie (Motivationsfilm, Tag der Innenentwicklung, Kooperation mit THWS) |
| Seit 2017 | Wachsendes Kulturwegenetz |
| Seit 2018 | Etablierung „Tag der Innenentwicklung“ 2018, 2019, 2021 + 2022, 2023 |
| Seit 2020 | Regionalbudget-Durchführung |
| Seit 2022 | Schwimmbad-Kooperation |

Nach 11 Jahren wurde am 15./16.11.2023 ein Evaluierungsseminar durchgeführt, um auf die vergangene Projektarbeit zurückzublicken, vorhandene interne und externe Strukturen, Organisation und auch die Außenwirkung zu hinterfragen sowie Potenziale für gemeinsame Themen und Projekte für die Zukunft zu definieren etc. Im Anschluss an das Evaluierungsseminar wurde ein Evaluierungsbericht erstellt (siehe Anlage).

Die anteiligen Kosten für die Gemeinde Geroldshausen stellen sich wie folgt dar:

2018	819,48 €
2019	2.262,53 €
2020	1.937,68 €
2021	- 126,95 €
2022	- 860,36 €

Auf Grund von – wahrscheinlich einmaligen – Sondereffekten wurden in den Jahren 2021 und 2022 Kosten an die Gemeinden zurückerstattet.

Ein Ergebnis dieses Seminars ist, dass die Bürgermeisterin und Bürgermeister die weitere interkommunale Zusammenarbeit befürworten. Ein entsprechender Beschluss wurde in der Lenkungsgruppensitzung am 05.12.2023 gefasst.

Der Vorsitzende erläutert den Evaluierungsbericht im Zusammenhang mit dem Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) des "Fränkischen Südens" aus dem Jahr 2020, in dem eine Vielzahl von Themen zusammengefasst wurden. Dies führte zu einer erhöhten Komplexität bei der Umsetzung. Im Rahmen des neuen Konzepts beabsichtigt der "Fränkische Süden", sich auf einige wenige Schwerpunktbereiche zu konzentrieren. Der Vorsitzende erörtert die folgenden Themen: "Generationenübergreifendes Wohnen", "Wasserrückhalt", "Ortsmitte/Altort", "Wärmeplanung", "Schwimmbad-Kooperation", "Verwaltungskooperation" und "Kinderbetreuung". Auf die Frage eines Gemeinderats hin bestätigt der Vorsitzende, dass im Zusammenhang mit dem Bereich "Verwaltungskooperation" auch die Möglichkeit einer interkommunalen Abrechnung der digitalen Wasserzähler erörtert wird.

Beschluss:

Die Lenkungsgruppe der ILE „Fränkischer Süden“ beschloss in ihrer Sitzung am 05.12.2023 einstimmig die Fortführung der interkommunalen Zusammenarbeit auf Grundlage der im Prozess der Abschlussevaluierung erarbeiteten Themenschwerpunkte und der in diesem Evaluierungsbericht zusammengefassten Ergebnisse und Ausblicke. Diese sind Grundlage der weiteren zielgerichteten Zusammenarbeit in der ILE „Fränkischer Süden“, um die Kommunen im Verbund zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Nach Anerkennung der Ergebnisse durch das ALE Ufr. ist die Beantragung von Mitteln für die Erstellung eines neuen ILEKs und die Weiterbeschäftigung der ILE-Umsetzungsbegleitung geplant. Vom ALE Ufr. wurde die Förderung der ILE-Umsetzungsbegleitung mit max. 50 % der Kosten für die Umsetzungsbegleitung in Aussicht gestellt.

Die ILE „Fränkischer Süden“, vertreten durch Helmut Krämer, 1. Bgm. des Marktes Giebelstadt, wird mit der Ausschreibung des ILEK sowie der Beantragung der Fördermittel beim ALE Unterfranken beauftragt.

Das kommunale Gremium beschließt den Evaluierungsbericht sowie die Weiterführung der ILE auf Grundlage der Evaluierungsergebnisse. Dazu soll ein neues ILEK erstellt werden, das auf neue Maßnahmen fokussiert ist (Analyseteil wird nur aktualisiert).

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12 Persönlich beteiligt: 0

In der Sitzung am 12.09.2023 hat der Gemeinderat festgelegt, dass in der heutigen Sitzung erneut über die Nutzung – insbesondere über die Pflege – der Dirtbahn beraten und beschlossen wird.

Auszug aus dem Protokoll vom 12.09.2023:

„Der Vorstand Liegenschaften des SV Geroldshausen hat kürzlich Kontakt zur Verwaltung aufgenommen, um auf eine anhaltend unzufriedenstellende Situation in Bezug auf die Pflege der Dirtbahn hinzuweisen. Leider hat diese Vernachlässigung zu erheblichem Mehraufwand für den Sportverein geführt, da sich Samen und Unkraut auf dem Sportplatz ausbreiten. Gemäß der ursprünglichen Vereinbarung beim letzten Ortstermin war vorgesehen, dass die Pflege der Dirtbahn von den Nutzern in regelmäßigen Abständen (einmal monatlich) durchgeführt wird. Da diese Pflegemaßnahmen nicht umgesetzt wurden, musste ein externes Unternehmen bereits zweimal einspringen, was jeweils Kosten von rund 500 EUR verursachte.

Zusätzlich dazu bleibt die Dirtbahn seit geraumer Zeit ungenutzt und verursacht somit vermeidbare Kosten sowohl für die Gemeinde als auch für den Sportverein.

Angesichts dieser Umstände stellt der Vorstand Liegenschaften die Frage, wie in dieser Angelegenheit weiter verfahren werden soll, da der aktuelle Zustand der Dirtbahn für den Sportverein nicht tragbar ist. Es ist dringend notwendig, eine Lösung zu finden, um die Pflege und Nutzung der Dirtbahn effizienter und koordinierter zu gestalten und die damit verbundenen Belastungen zu minimieren.

Der Vorsitzende bittet um eine Einschätzung und Anregungen der Gemeinderatsmitglieder zu diesem Thema.

Der Vorsitzende informiert, dass sowohl Gemeinderat und Jugendbeauftragter Marc Huber als auch er selbst viel Zeit in die Dirtbahn investiert haben. Angefangen von der Erstellung eines Bauantrags über die Beauftragung eines ehrenamtlichen Gutachters bis hin zur Einrichtung und Pflege der Dirtbahn. Zurzeit wird die Dirtbahn nicht genutzt. Der Bauhof kümmert sich bereits um das Mähen der geraden Flächen. Für das Mulchen der Hügel muss eine externe Firma beauftragt werden. Sollte die Pflege in Zukunft ausbleiben und keine weiteren Nutzer gefunden werden, könnte aufgrund der anfallenden Kosten für das Mulchen die Weiterbetreuung der Dirtbahn nicht aufrechterhalten werden.

Auch der Vorsitzende des Sportvereins, Ralf Schmitt, hat von Anfang an das Projekt „Dirtbahn“ unterstützt. Momentan sieht er keinen Sinn für den weiteren Betrieb der Dirtbahn, da die Pflege (Entfernen des Unkrautes) nicht gewährleistet ist.

Marc Huber bittet darum, dass der Gemeinderat seine Erwartungen klärt. Als Alternative könnte man in Betracht ziehen, die Dirtbahn zu schließen oder die Fläche zu ebnen, um regelmäßiges Mähen zu ermöglichen. Da momentan nur 4 - 5 Jugendliche die Dirtbahn nutzen, ist die Pflege durch so wenige Nutzer nicht gewährleistet. Als Kompromiss schlägt er vor, die letzten Hügel abzuflachen, sodass nur noch 3 Hügel zur Verfügung stehen, die dann auch gepflegt werden können. Er versteht, dass die derzeitigen Kosten für das Mulchen im Verhältnis zu den geringen Nutzern nicht vertretbar sind. Er hätte auch kein Problem damit, wenn darüber abgestimmt wird, die Dirtbahn nicht weiter zu betreiben. Er hofft jedoch, dass sich in naher Zukunft wieder mehr Jugendliche für die Dirtbahn interessieren könnten, und würde sich dafür einsetzen.

Ein Gemeinderat gibt zu bedenken, dass durch die Reduzierung der Hügel das Engagement der Jugendlichen nicht zwangsläufig steigen wird. Die derzeitigen Kosten für die wenigen Nutzer sind zu hoch. Er fragt, ob es sinnvoll wäre, Netze anzubringen, um zu verhindern, dass Unkraut auf den Sportplatz gelangt. Der Vorsitzende des Sportvereins, Ralf Schmitt, hält dies für schwierig, da die Netze bei Wind umgeweht werden könnten.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass Marc Huber bis Januar 2024 versucht, Jugendliche zu mobilisieren. In diesem Zeitraum wird der Bauhof die ebenen Flächen und die Hügel pflegen. Da momentan keine Wachstumsphase vorliegt, wird auch die Pflege der Hügel vergleichsweise gering sein. Im Januar 2024 wird dieses Thema erneut als Tagesordnungspunkt auf die Sitzung gesetzt.

Marc Huber wird bis Dezember 2023 Rückmeldung darüber geben, ob es ihm gelungen ist, Jugendliche für die Nutzung der Dirtbahn zu gewinnen. Ein Gemeinderat merkt an, dass 10 - 20 Jugendliche notwendig wären, damit sich die Dirtbahn wirtschaftlich rentiert.“

GR Marc Huber berichtet, dass sich bisher nur 2 – 3 Jugendliche gemeldet haben. Mit dieser geringen Anzahl von Jugendlichen können die Anforderungen des Sportvereins, was die Pflege der Dirtbahn betrifft, nicht gewährleistet werden.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass das Gelände in Absprache mit GR Marc Huber soweit eingeebnet wird, damit der Bauhof mit den vorhandenen Maschinen mulchen kann. Das Gremium erklärt sich hiermit einverstanden.

TOP 4 Informationen / Sonstiges

WÜ 33, Teilverlegung bei Geroldshausen (Ingolstädter Straße)

Nachdem der Gemeinderat in der Oktober-Sitzung der Umstufungsvereinbarung zur Teilverlegung der WÜ 33 (Ingolstädter Straße) zugestimmt hat, hat das LRA Würzburg mitgeteilt, dass der Ausgleichsbetrag in Höhe von 77.350,00 EUR vor Jahresende angewiesen wurde.

Zugang zur Wetterstation der Jagdgenossenschaft Geroldshausen auch für Privatpersonen

Alle Grundstückseigentümer von landwirtschaftlichen Flächen sind in Bayern kraft Gesetzes Mitglied einer Jagdgenossenschaft. Die Jagdgenossenschaft Geroldshausen hat vor einigen Jahren ein Gerüst angeschafft, das nicht nur an die Jagdgenossen verliehen wird. In der diesjährigen Sitzung hat die Versammlung beschlossen, eine professionelle Wetterstation anzuschaffen und auch Privatpersonen können einen Zugang zu den archivierten und aktuellen Wetterdaten in Geroldshausen über eine Smartphone-App erhalten. Dabei werden z. B. Lufttemperatur, Luftfeuchte, Luftdruck, Globalstrahlung, Niederschlag, Niederschlagssummen, Windgeschwindigkeit, Windböen, Windrichtung, Blattfeuchte, Bodentemperatur, Wassergehalt am Standort der Wetterstation gemessen. Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Geroldshausen können bei Interesse an einem Zugang eine E-Mail an gemeinde@geroldshausen.de senden. Die Kosten von 7,00 EUR/Jahr/Benutzer sollen per Lastschrift eingezogen werden.

Erweiterung des Windparks in der Gemarkung Geroldshausen

Auf Grundlage des Bauantrags, der ursprünglich nur zur Klärung militärischer Belange vom Planungsbüro eingereicht wurde, hat die Bundeswehr mitgeteilt, dass voraussichtlich in der 3. Kalenderwoche 2024 eine positive Rückmeldung erteilt werden kann, möglicherweise mit nur geringfügigen Auflagen. Somit steht dem Absetzplatz für Fallschirmspringer der Errichtung weiterer Windkraftanlagen nicht im Wege. Dies eröffnet die Möglichkeit, das Windvorbehaltsgebiet zu einem Windvorranggebiet aufzuwerten.

Der Regionale Planungsverband hat das Regionale Windenergiesteuerungskonzept aktualisiert. Als Ergebnis der flächendeckenden Raumbewertung wurde eine Suchraumkulisse ermittelt, die als Grundlage für die Festlegung potenziell geeigneter Windenergiegebiete dient. Der Prüfprozess wurde unter anderem durch ausstehende Fachgutachten und ministerielle Abstimmungen verzögert, soll jedoch bis Februar 2024 abgeschlossen sein. Die betroffenen Kommunen werden in acht Teilraumgespräche über die Ergebnisse des Prüfprozesses informiert und erhalten Gelegenheit zur kommunalen Bewertung der Potenzialflächen. Die Teilraumgespräche, die per Videokonferenz stattfinden werden, sind ab dem 19. Februar 2024 geplant und werden in Kürze terminiert.

Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Kirchheim: Wahl des Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft bzw. des Grundschulverbandes

Am 14.01.2024 wurde Christian Stück, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zum 1. Bürgermeister der Gemeinde Kirchheim gewählt. Die Vereidigung soll am 25.01.2024 erfolgen. Danach wird der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft bzw. des Grundschulverbandes gewählt. Harald Engbrecht, 1. Bürgermeister der Gemeinde Kleinrinderfeld, wird sich voraussichtlich zum Vorsitzenden des Grundschulverbandes aufstellen lassen.

Ein GR erkundigt sich, wie sich die Wahl des neuen Bürgermeisters die Abrechnung der IT-Dienstleistungen auswirkt, da seine Firma zur Zeit die IT in der VG Kirchheim betreut. Der Vorsitzende erklärt, dass dies in der nächsten VG-Versammlung festgelegt werden muss.

Besuch der Auswandererfamilie Langmandel (Moos)

Der Vorsitzende informiert darüber, dass Dr. Flade mit drei MAIN-POST-Artikeln zur Familie Langmandel, die nach Argentinien ausgewandert ist, berichten wird. Ein weiterer Artikel soll mit einem Bericht zu dem Besuch der Enkeltochter mit ihrer Familie in Moos erscheinen.

TOP 5 Anfragen und Anregungen

Ein GR will wissen, ob sich die Solarstraßenlaterne am Schulweg bewährt. Dazu antwortet der Vorsitzende, dass die Laterne bis 09/2023 aufgrund eines kaputten Steuermoduls nicht funktionierte. Dieses wurde ausgewechselt und funktioniert jetzt. Die einjährige Testphase beginnt ab 09/2023 erneut zu laufen. Es wird überlegt, nächstes Jahr weitere Solarleuchten anzuschaffen.

Eine GR'in wurde gefragt, warum der Glasfaserausbau in manchen Ortsbereichen nicht voranschreitet. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Firma gerade Winterpause hat. Er weist nochmals darauf hin, dass Eigentümer bei erfolgtem Einbau eines Glasfaseranschlusses sich einen schriftlichen Nachweis über die Funktionstüchtigkeit von der Telekom geben lassen sollten.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:09

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Gunther Ehrhardt
Erster Bürgermeister

Tanja Wolf
Schriftführer/in